

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **59 (1941)**

Heft 138

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 16. Juni
1941

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Lundi, 16 juin
1941

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 138

Redaktion und Administration:
Ellingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Ellingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 138

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Baugenossenschaft Segarten, Zürich.
Atech A.G., Chur.
Société Anonyme des Choccolats de Montreux Séebaud & Fils, Châtelard-Montreux.
Emprunts de la Commune de Buttes.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des EVD über die Verwertung der Kirschenente 1941. Ordonnance du DEP concernant l'utilisation de la récolte de cerises de 1941.
Ergänzung zur Verfügung Nr. 531, vom 11. Juni 1941, der eidg. Preiskontrollstelle betreffend Walliser Erdbeeren (Marktregelung 1941). Dispositions complémentaires aux prescriptions n° 531, du 11 juin 1941, du Service du contrôle des prix concernant les fraises du Valais (réglementation du marché pour 1941).
Verfügung Nr. 404 A der eidg. Preiskontrollstelle über Preisgestaltung für in- und ausländisches Obst.
Postverkehr mit den ehemaligen Gebieten Jugoslawiens. Service postal avec les anciens territoires yougoslaves.
Schweizerischer Geldmarkt.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 3%-Inhaberobligationen Schweiz. Bundesbahnen 1903, Nrn. 46570, 46571, 47005, 186428, 292709, 292710 und 292711, zu je Fr. 500, mit Coupons per 15. Mai 1940 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 204²)

Bern, den 6. Juni 1941.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der allfällige Inhaber der vermissten Schuldurkunden:

Inhaberobligation Nr. 148297 zu Fr. 500 auf die Zürcher Kantonalbank in Zürich, datiert 22. April 1936, verzinslich zu 4 %, mit Halbjahreszinscheinen ab 10. November 1939 bis 10. Mai 1942,

Inhaberobligation Nr. 392828 zu Fr. 1000 auf die Zürcher Kantonalbank in Zürich, datiert 3. Oktober 1936, verzinslich zu 4 %, mit Halbjahreszinscheinen ab 10. Oktober 1939 bis 10. Oktober 1942,

Inhaberobligation Nr. 2024 zu Fr. 650 auf die A. G. Leu & Cie., Zürich, datiert 15. Mai 1937, verzinslich zu 4 %, mit Halbjahreszinscheinen ab 15. März 1940 bis 15. März 1946,

Inhaber-Prioritätsaktien Nrn. 17291/93 zu je Fr. 50, auf die A. G. Leu & Cie., Zürich, datiert 30. Juni 1937, mit Dividendenscheinen Nrn. 3—22 von Nrn. 17291 und 17293 und Nrn. 2—22 von Nr. 17292,

Zertifikat für 2 Prioritätsaktien Nrn. 119511/12 zu je Fr. 50 auf die A. G. Leu & Cie., Zürich, datiert 30. Juni 1937, lautend zugunsten des Inhabers, mit Dividendenscheinen Nrn. 3—22,

Zertifikat für 10 Prioritätsaktien Nrn. 308361/70 zu je Fr. 50 auf die A. G. Leu & Cie., Zürich, datiert 30. Juni 1937, lautend zugunsten des Inhabers, mit Dividendenscheinen Nrn. 3—22,

wird aufgefordert, diese Titel binnen eines Jahres von heute an auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würden die Titel samt Zins- bzw. Dividendenscheinen als kraftlos erklärt werden. (W 399¹)

Zürich, den 10. Oktober 1940.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Der allfällige Inhaber der vermissten Lebensversicherungspolice Nr. VC 821,438 der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich, laufend vom 1. Oktober 1935 bis 14. Oktober 1950, womit das Leben des Adolfo Fortino Bundies in Oldeani mit ursprünglich \$ 6834.—, jetzt \$ 1885.—, versichert ist, lautend zugunsten des Versicherten, eventuell seiner Ehefrau, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 6 Monaten von heute an, auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos erklärt werden. (W 67¹)

Zürich, den 14. Februar 1941.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Troisième insertion.

Nous, Président du tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu du Bon de Caisse, au porteur, 5 1/2 %, de la Banque d'Escompte Suisse, en liquidation concordataire, ci-devant Comptoir d'Escompte de Genève, au montant de fr. 2000, portant le n° 14705, émis le 7 octobre 1929, à l'échéance du 5 octobre 1934, de le produire et de le déposer en notre greffe dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Tribunal de première instance de Genève:

A. Fontana, président.

(W 136¹)

Le détenteur de la police d'assurance n° 394474/98073 contractée le 13 avril 1934 par Walter Hesslein, auprès de la Compagnie d'assurances «La Suisse» à Lausanne, sur la tête de son fils Michel-Jacques-Charles Hesslein, d'un montant de fr. 20,000, est sommé de me la produire dans le délai de six mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 206²)

N y o n, le 11 juin 1941.

Le Président du tribunal civil du district de Nyön:
F. Berthoud.

Kraftloserklärungen — Annulations

Folgender im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 134, 136 und 137 vom 11., 13. und 14. Juni 1940 und im Luzerner Kantonsblatt Nr. 24 vom 15. Juni 1940 aufgerufene Pfandtitel ist innert der gesetzlichen Frist nicht vorgewiesen worden und wird hiernit als kraftlos erklärt: Gült. von Fr. 2500.—, angegangen den 15. Mai 1899, errichtet von Geschwister Franz und Rosa Renggli, haftend auf Liegenschaft «Neuhaus», in Schachen, Gemeinde Werthenstein. (W 209)

Entlebuch, den 14. Juni 1941.

Der Amtsgerichtspräsident von Entlebuch:
Dr. W. Unterwälder.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

Patentverwertung, Maschinenhandel. — 1941. 11. Juni. Inhaber der Einzelfirma Ernst Burren, in Bern, ist Ernst Burren, von Räggsberg, in Bern. Einzelprokura wurde erteilt an Hermine Bertha Zolinger, von Niedermuhlern, in Bern. Verwertung von Patenten und Maschinenhandel. Marktasse 5.

Warenhäuser. — 12. Juni. Firma Brann A.G., Betrieb von Warenhäusern, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen, u. a. eine in Bern (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1940, Seite 209). Die Prokura des Norbert Kaufmann ist erloschen.

Comestibles, usw. — 12. Juni. Die Firma Alfred Dätwyler, Comestibles- und Traiteurgeschäft und Restaurant, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 261 vom 4. November 1939, Seite 2247), wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

Viehhandel. — 12. Juni. Eintrag gemäss Art. 57 und 58 der Handelsregisterverordnung und gestützt auf Regierungsratsbeschluss vom 9. Mai 1941:

Inhaber der Firma Fritz Grunder, in Birchli zu Utzigen, Gemeinde Vechigen, ist Friedrich Grunder, von Vechigen, in Birchli zu Utzigen, Gemeinde Vechigen. Gross- und Kleinviehandel.

12. Juni. Kurt Rieser Aktiengesellschaft Bauunternehmung in Bern (Curt Rieser, Société anonyme, entreprise en bâtiments à Berne), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 183 vom 8. August 1939, Seite 1657), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 7. Juni 1941 die Gesellschaftsstatuten an das neue Obligationenrecht angepasst. Das Aktienkapital von Fr. 200,000 ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 1 bis 5 Mitgliedern (bisher 1 bis 3). Das Mitglied Johann Gottlieb Rieser wohnt nun in Zürich. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

12. Juni. Die seit dem 29. November 1935 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene Firma «Standard Telephone und Radio A.G. (Standard Téléphone et Radio S.A.)», Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 116 vom 21. Mai 1940, Seite 937), hat in der Verwaltungsratssitzung vom 28. Mai 1941 beschlossen, in Bern eine Zweigniederlassung unter der Firma Standard Telephone und Radio A.G.; Zweigniederlassung Bern (Standard Téléphone et Radio S.A., succursale de Berne), zu errichten, für welche keine besondere statutarischen Bestim-

mungen gelten. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit sämtlichen Artikeln für Schwachstromanlagen, insbesondere mit Apparaten und Materialien für Telefon und Telegraph, Radio und das übrige Nachrichtenwesen, einschliesslich aller Starkstromapparaturen, welche im Nachrichtenwesen zur Anwendung gelangen. Die Gesellschaft kann auch selbst solche Anlagen betreiben. Sie kann im weiteren alles vorkehren, was zur Erreichung ihres Zweckes dienlich ist. Sie kann andere Unternehmungen, die sich mit der Fabrikation und dem Handel von Artikeln für Schwachstromanlagen befassen, erwerben, oder selbst solche Anlagen betreiben, gründen oder sich an solchen beteiligen oder die Fabrikation dieser Artikel selbst aufnehmen. Für die Zweigniederlassung sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt: G. Eduard Hofer, von Rapperswil (Bern), in Bern; Gustav A. Klingeluss, von Basel, in Bern, und Bruno Willy Sutter, von St. Gallen, in Rüschlikon, sowie die Prokuristin Anna Marti, von Rapperswil (Bern), in Bern. Geschäftslokal der Zweigniederlassung Bern: Bubenbergplatz 10.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Baumwoll- und Seidenweberei. — 1941. 12. Juni. Die Kommanditgesellschaft Carl Schläpfer & Co., Baumwoll- und Seidenweberei, in Hauptwil (S. H. A. B. Nr. 237 vom 7. Oktober 1939, Seite 2063), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

12. Juni. Die A. Etter-Egloff Telgwarenfabrik A.-G., mit Sitz in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 53 vom 4. März 1941, Seite 443), hat in der Generalversammlung vom 29. Mai 1941 eine dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statutenfassung angenommen. Gegenüber den früher publizierten Tatsachen sind keine Änderungen eingetreten. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief und die Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Das Aktienkapital von Fr. 500,000 ist voll einbezahlt.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Articles techniques, etc. — 1941. 29. mai. La raison sociale Robert Goldschmidt, à Bex, fournitures pour toutes entreprises, articles techniques et électriques, outillage et fer, tous les articles pour la construction (F. o. s. du c. du 7 juin 1940), est radiée d'office ensuite de transfert du siège social à Montreux-Le Châtelard (F. o. s. du c. du 21 mai 1941).

Primeurs, alimentation. — 12 juin. Le chef de la maison Juliette Cornet-Schlup, à Leysin, exploitation d'un magasin de primeurs et alimentation (F. o. s. du c. du 14 novembre 1939), fait inscrire qu'il a supprimé la mention de l'enseigne « Aux Quatre Saisons ».

Bureau d'Avenches

Mercerie, bonneterie, etc. — 7 juin. La société en nom collectif Monney & Magnin, mercerie, bonneterie, lingerie, toiles, à Avenches (F. o. s. du c. du 26 avril 1926, n° 95, page 754), est dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison « Marthe Magnin », à Avenches.

Le chef de la maison Marthe Magnin, à Avenches, est Marthe Magnin, fille d'Henri, originaire de Cudrefin, à Avenches. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « Monney & Magnin », à Avenches, qui est radiée. Mercerie, bonneterie, commerce de tissus.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie électrique, etc. — 1941. 10 juin. La raison André Strahm, fabrication et vente de produits chimiques à la marque « Simplex » et fabrication de jeux à la marque « Jolly Ball », à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 10 février 1940, n° 34), modifie sa raison sociale qui sera désormais A. Strahm et son genre de commerce comme suit: Horlogerie électrique marque « Chronox », électro-mécanique et moulage de matières plastiques. Les bureaux sont actuellement Rue du Parc 122.

Bureau du Locle

Boulangerie-Pâtisserie. — 10 juin. Le chef de la maison E. Weidmann, au Locle, est Ernest Weidmann, de Einsiedeln (Schwyz), au Locle. Boulangerie-pâtisserie. Rue Marie-Anne-Calame n° 15.

Gypserie, peinture, etc. — 11 juin. Willy-Ami Boulliane, décédé, a cessé de faire partie de la société en nom collectif Becker et Co., exploitation d'un atelier de gypserie et peinture, fabrication, achat et vente de toutes matières ou produits s'y rattachant, au Locle (F. o. s. du c. du 9 septembre 1940, n° 211, page 1630). Anna-Caroline née Kobel, veuve de Willy-Ami Boulliane, de Carouge (Genève), au Locle, est entrée comme associée. L'associé Wilhelm-Friedrich Becker, du Locle, possède seul la signature sociale.

Genf — Genève — Ginevra

Ferblanterie, plomberie, etc. — 1941. 11 juin. Le chef de la maison Vve H. Sereno-Regis, à Genève, est Françoise Sereno-Regis, née Nouveau, veuve d'Henri Sereno-Regis, de Genève, y domiciliée. Entreprise de ferblanterie, plomberie et appareillage sanitaire. Rue des Glacis de Rive 5.

Tissus en gros et demi-gros. — 11 juin. Ed. Ryt, commerce de tissus en gros et demi-gros, à Genève (F. o. s. du c. du 21 septembre 1938, page 2036). Les locaux de la maison sont: Rue de Chantepoulet 4.

11 juin. L'Asile de Pinchat, fondation à Carouge (F. o. s. du c. du 18 novembre 1932, page 2691), a, en vertu de décision prise par son comité de direction le 5 juin 1941, approuvée par arrêté du Conseil d'Etat de Genève du 20 mai 1941, modifié sa dénomination qui sera dorénavant Clinique orthopédique de Pinchat, Fondation Dr. Edouard Martin, et a modifié ses statuts en conséquence.

11 juin. Société Immobilière « La Bessonnière A », société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 18 juillet 1935, page 1849). William Dunand, d'Avusy, à Carouge, a été nommé unique administrateur avec signature sociale, en remplacement de l'administrateur Ernest-Charles Isler, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Boulevard du Théâtre 9 (régie Chamay et Thévenoz).

Produits de beauté, etc. — 11 juin. Etablissement A.T. Battlé, fabrication de produits de beauté, cosmétiques et de parfumerie, à Genève (F. o. s. du c. du 26 mars 1938, page 693). Les locaux de la maison sont: Route de Lyon 98a.

11 juin. Société Immobilière rue Alexandre Gavard 43, société anonyme à Carouge, dissoute ensuite de faillite (F. o. s. du c. du 20 mai 1941, page 980). La procédure de faillite, suspendue faute d'actif, a été clôturée par jugement du 28 mai 1941. La raison est radiée d'office en application des dispositions de l'art. 66, al. 2, de l'ORC.

Marchand-tailleur. — 11 juin. Marcel Schwarz, succ. de Joseph Frisch, marchand-tailleur, à Genève (F. o. s. du c. du 6 février 1935, page 335). Le titulaire Marcel-Charles-Léon Schwarz et son épouse Jane-Renée, née Ellès, ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Baugenossenschaft Seegarten, Zürich

Dritte Veröffentlichung.

Einladung zu einer Obligationär-Versammlung

auf Freitag, den 27. Juni 1941, 10 Uhr, in den Konferenzsaal des Bahnhofbuffets, 1. Stock, Hauptbahnhof, Zürich 1.

(Verordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen, vom 20. Februar 1918, nebst Abänderungen)

TRAKTANDEN:

1. Verlängerung der Laufzeit des Obligationenlehens bis 31. Dezember 1950, mit halbjährlicher Kündbarkeit nach diesem Datum.
2. Umwandlung des festen Zinsfusses in einen variablen, vom Betriebsergebnis abhängigen Zinsfuss, maximal 3 %, mit Wirkung ab 1. Januar 1941.
3. Bestellung eines Obligationärvertreters.

Stimmkarten für die Teilnahme an der Versammlung können gegen Ausweis über den Obligationenbesitz ab 16. Juni 1941 bezogen werden im Bureau der Genossenschaft, Seefeldstrasse 8, 1. Stock, Zürich 8.

Zürich, den 5. Juni 1941.

(A. A. 129¹)

Der Vorstand.

Atech AG., Chur

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Atech AG., Chur, hat unterm 15. Januar 1941 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Mit der Liquidation der Gesellschaft wurde beauftragt Herr Max Schumacher, Röntgenstrasse 30, in Zürich, bisheriges Kontrollorgan der Gesellschaft.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiernit gemäss Art. 742, Absatz 2, des Obligationenrechts, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis zum 31. Juli 1941 beim Liquidator zu Händen der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (A. A. 136²)

Zürich, den 11. Juni 1941.

Der Liquidator.

Société Anonyme des Chocolats de Montreux Séchaud & Fils Châtelard-Montreux

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art. 733 CO.

Troisième publication.

Les actionnaires de la Société Anonyme des Chocolats de Montreux Séchaud & Fils, Montreux, ont décidé, dans leur assemblée générale du 5 juin 1941, de réduire le capital-actions de fr. 1,087,500 à fr. 1,000,000.

Les créanciers de la Société sont informés qu'ils peuvent exiger d'être désintéressés ou garantis pour leurs créances dans le délai de deux mois après la 3^{me} publication de la présente sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Les créanciers qui désireraient faire usage de cette faculté doivent annoncer leurs créances, par écrit, auprès de Monsieur le notaire G. Testaz, Montreux, Grand'Rue 26. (A. A. 135¹)

Montreux, le 12 juin 1941.

Société Anonyme des Chocolats de Montreux Séchaud & Fils.
Le Conseil d'administration.

Emprunts de la Commune de Buttes

Avis est donné aux porteurs d'obligations des emprunts 4 % de 1899, 4 % de 1901, 4 1/2 % de 1930 et 4 % de 1931 que le Tribunal fédéral a homologué dans sa séance du 11 juin 1941 les décisions prises par les assemblées d'obligataires du 26 mai 1941.

Il est rappelé qu'en vertu de ces décisions, la réduction de 50 % de l'intérêt contractuel ainsi que la suspension du service de l'amortissement des quatre emprunts sont maintenues pour une nouvelle période de cinq ans.

Les obligataires qui n'ont pas encore déposé leurs titres sont invités à le faire dans le plus bref délai à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, qui est chargée de l'exécution desdites décisions. (A. A. 137)

Lausanne, le 12 juin 1941.

Le Président de la II^e section civile:

Bolla.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements
über die Verwertung der Kirschenenernte 1941

(Vom 13. Juni 1941)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,
gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1939 über die
Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln,
verfügt:

Organisation. Art. 1. Die Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol des Kriegs-Ernährungsamtes (Alkoholverwaltung) leitet und beaufsichtigt im Einvernehmen mit den bestehenden Fachorganisationen den Handel mit Kirschen und die Kirschenverwertung. Die kantonalen Zentralstellen für Obstbau können zur Durchführung einzelner Massnahmen in den Kantonen beigezogen werden.

Kirschenhandel. Art. 2. Der Ankauf von Kirschen zum Wiederverkauf und zur gewerbsmässigen Verarbeitung einschliesslich des Brennens ist nur Inhabern einer Bewilligung der Sektion gestattet. Als Bewilligung gilt die gemäss Verfügung des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes vom 15. September 1939 ausgestellte Obsthandelskarte.

Handelsfirmen und Personen, welche bisher den Handel mit Kirschen betrieben haben und nicht im Besitze einer solchen Karte sind, haben sich bei der zuständigen kantonalen Zentralstelle für Obstbau zu melden.

Verwertung der Kirschen. Art. 3. Produzenten, Handel und Verwertungsbetriebe sind verpflichtet, alle Kirschen, welche sich für den Frischverbrauch und eine anderweitige Verwertung ohne Brennen eignen, dieser Verwertung zuzuführen. Das Einlegen zum Brennen sowie der An- und Verkauf zu Brennzwecken von Kirschen, welche sich für den Frischverbrauch und die Verwertung ohne Brennen eignen, sind verboten. Ueberschüsse solcher Kirschen sind unverzüglich der kantonalen Zentralstelle für Obstbau zuhanden der Sektion zu melden.

Die Sektion ist ermächtigt, Ernteüberschüsse, die nicht zum Frischverbrauch beansprucht werden, einzelnen Betrieben zur brennlosen Verwertung zuzuteilen.

Weitere Massnahmen. Art. 4. Das Kriegs-Ernährungsamt, Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol, ist ermächtigt, weitere Vorkehren zur Verwertung der Ernte zu treffen und hierüber Vorschriften zu erlassen.

Preisgestaltung. Art. 5. Die Preise für Tafel-, Konserven- und Brennkirschen werden durch die eidgenössische Preiskontrollstelle im Einvernehmen mit der Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol nach Anhörung der Verbände des Schweizerischen Obstverbandes nach Bedarf regional festgesetzt.

Widerhandlungen. Art. 6. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die Vollziehungsvorschriften werden gemäss Art. 5 bis 8 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln geahndet. Zudem kann Widerhandelnden die Obsthandelskarte dauernd oder zeitweilig entzogen werden.

Inkrafttreten. Art. 7. Diese Verfügung tritt am 16. Juni 1941 in Kraft. Das Kriegs-Ernährungsamt, Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol, ist mit dem Vollzuge beauftragt. 138. 16. 6. 41.

Ordonnance du département fédéral de l'économie publique
concernant l'utilisation de la récolte de cerises de 1941

(Du 13 juin 1941)

Le département fédéral de l'économie publique,
vu l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 tendant à assurer
l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères, arrête:

Organisation. Art. 1. La section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation (régie des alcools) dirige et surveille d'entente avec les organisations professionnelles le commerce et l'utilisation des cerises. Les centrales cantonales d'arboriculture peuvent être chargées d'exécuter certaines mesures dans leur canton.

Commerce. Art. 2. Seul peut acheter des cerises pour les revendre ou pour les utiliser industriellement, distillation comprise, celui qui y est autorisé par la section. La carte pour le commerce de fruits délivrée conformément à l'ordonnance de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation du 15 septembre 1939 vaut autorisation.

Les maisons de commerce et les personnes qui ont fait jusqu'ici le commerce de cerises et qui ne possèdent pas encore une telle carte, doivent s'annoncer à la centrale cantonale d'arboriculture compétente.

Utilisation. Art. 3. Pour toutes les cerises propres à être consommées fraîches ou utilisées autrement que pour la distillation, les producteurs, commerçants et industriels ont l'obligation de les affecter à ces modes d'utilisation. Il est interdit de les mettre en fermentation, de les acheter ou de les vendre pour la distillation. Les excédents de cerises doivent être annoncés immédiatement à la centrale cantonale d'arboriculture à l'intention de la section.

La section peut attribuer à certaines entreprises, pour qu'elles les utilisent sans distillation, les excédents de cerises qui ne sont pas nécessaires pour la consommation.

Autres mesures. Art. 4. La section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation peut prendre d'autres mesures pour l'utilisation de la récolte et arrêter les prescriptions nécessaires.

Prix. Art. 5. Le service fédéral du contrôle des prix, d'entente avec la section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools et après consultation des Bourses de la Fruit-Union, fixe les prix des cerises de table, de conserve et à distiller suivant les régions et chaque fois que cela est nécessaire.

Contraventions. Art. 6. Les contraventions à la présente ordonnance et aux prescriptions d'exécution sont punissables conformément aux articles 5 à 8 de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 tendant à

assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères. La carte pour le commerce de fruits pourra être temporairement ou définitivement retirée aux contrevenants.

Entrée en vigueur. Art. 7. La présente ordonnance entre en vigueur le 16 juin 1941. La section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools de l'Office de guerre pour l'alimentation est chargée de l'exécution. 138. 16. 6. 41.

Ergänzung zur Verfügung Nr. 531, vom 11. Juni 1941, der eidgenössischen
Preiskontrollstelle betreffend Walliser Erdbeeren (Marktregelung 1941)

(Vom 13. Juni 1941)

Die eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktvorgänge, im Einvernehmen mit der Abteilung für Landwirtschaft und mit Genehmigung des Generalsekretariats des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, verfügt:

1. Der Einkauf von Erdbeeren im Kanton Wallis ist grundsätzlich nur Inhabern der « **Obsthandelskarte** » (ausgestellt durch die kantonalen Zentralstellen für Obstbau, gemäss Vorschriften des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes) gestattet, und zwar im besondern nur solchen Firmen, die bereits in den Jahren 1938 und 1939 Walliser Erdbeeren direkt bezogen haben. Die Erteilung von Ausnahmegewilligungen bleibt vorbehalten.

Die Zentralstelle des Walliser Obstverbandes, im Einvernehmen mit dem Schweizerischen Obstverband, teilt jeder bezugsberechtigten Firma, gestützt auf die in den Jahren 1938 und 1939 getätigten Bezüge, nach den Weisungen der Abteilung für Landwirtschaft und der Preiskontrollstelle des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, einen bestimmten **Ernteanteil** zu (prozentualer Anteil an der insgesamt zum Verkauf gelangenden Ware). Die den einzelnen Firmen zugesprochene Bezugsquote wird diesen bis spätestens Donnerstag, den 20. Juni 1941, schriftlich zur Kenntnis gebracht.

Bereits getätigte Käufe werden bei der Abwicklung der künftigen Zuteilungen auf das Bezugsrecht der einzelnen Firmen angerechnet. Offene Kontrakte können nur soweit berücksichtigt werden, als sie mit dem Bezugsrecht der einzelnen Firmen in Einklang stehen.

Der Zentralstelle des Walliser Obstverbandes obliegt die Durchführung der Kontingentierung der Erdbeerkauf. Sie hat über die Lieferungen an die bezugsberechtigten Firmen genaue Kontrolle zu führen.

2. Sendungen von Walliser Erdbeeren in Mengen von 25 kg und mehr an bezugsberechtigte Firmen mit Domizil ausserhalb des Kantons Wallis bedürfen einer besondern **Versandbewilligung**. Diese Bewilligungen werden nach den Weisungen der Abteilung für Landwirtschaft und der Preiskontrolle des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements nach Massgabe des für die einzelnen Firmen festgesetzten Ernteanteils, durch die Zentralstelle des Walliser Obstverbandes ausgestellt. Der Bewilligungspflicht unterliegen alle Arten des Transportes.

Direktlieferungen in Mengen von weniger als 25 kg bedürfen keiner besondern Versandbewilligung (über die Zulässigkeit solcher Direktlieferungen vergleiche Ziffer 2, zweitletzter Absatz, der Verfügung Nr. 531 vom 11. Juni 1941).

3. Die Abteilung für Landwirtschaft und die Preiskontrollstelle des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements behalten sich vor, bei Vorliegen besonderer Verhältnisse Ausnahmeregelungen zu treffen.

4. Die Ahndung von Widerhandlungen gegen diese Verfügung erfolgt gemäss den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung und den Vorschriften der daselbst zitierten Erlasse.

5. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft. 138. 16. 6. 41.

Dispositions complémentaires aux prescriptions n° 531, du 11 juin 1941,
du Service du contrôle des prix concernant les fraises du Valais (réglementation du marché pour 1941)

(Du 13 juin 1941)

Se fondant sur l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; d'entente avec la division de l'agriculture et avec l'approbation du secrétariat général du département précité, le service fédéral du contrôle des prix statue ce qui suit:

1. En principe, l'achat des fraises dans le canton du Valais n'est autorisé qu'aux détenteurs de la carte de légitimation pour le commerce des fruits à pépins (délivrée par les centrales cantonales pour la culture des fruits, conformément aux prescriptions de l'Office de guerre pour l'alimentation) et, en particulier, aux seules entreprises qui sont approvisionnées directement en fraises dans le Valais au cours des années 1938 et 1939. L'octroi d'autorisations spéciales demeure réservé.

D'entente avec la Fruit-Union suisse, l'Office central de l'Union valaisanne pour la vente des fruits et légumes, à Saxon, assigne à chaque entreprise munie d'une autorisation — sur la base des achats opérés durant les années 1938 et 1939 et conformément aux prescriptions de la division de l'agriculture du département fédéral de l'économie publique et du service fédéral du contrôle des prix — une **quote-part déterminée à la récolte** (part proportionnelle aux quantités totales de marchandises mises en vente). Les diverses entreprises intéressées seront informées par écrit jusqu'au jeudi 20 juin 1941 au plus tard de la quote-part qui leur revient.

Lors des répartitions, les quantités de fraises qui auraient déjà été vendues seront portées au compte des quotes-parts réglementaires. Les contrats en cours d'exécution ne pourront être pris en considération qu'en tant qu'ils concordent avec les quotes-parts des diverses entreprises.

La Centrale de l'Union valaisanne pour la vente des fruits et légumes est chargée de l'application du contingentement des acheteurs. Elle a l'obligation de tenir un contrôle très exact des livraisons aux entreprises en question.

- Les envois de fraises du Valais en quantités de 25 kg et plus à des entreprises concessionnaires domiciliées hors du canton sont assujettis à une autorisation d'expédition spéciale. Ces permis sont délivrés par la Centrale de l'Union valaisanne pour la vente des fruits et légumes, à Saxon, d'après les instructions de la division de l'agriculture du département fédéral de l'économie publique et du service fédéral du contrôle des prix, au prorata des quotes-parts à la récolte fixées pour les divers acheteurs.

Sont soumis à une autorisation obligatoire tous les genres de transport.

Les livraisons directes, inférieures à une quantité de 25 kg ne sont soumises à aucune autorisation spéciale. Pour ce qui est de telles ventes, nous renvoyons aux dispositions du chiffre 2, avant-dernier alinéa, des prescriptions n° 531, du 11 juin 1941.

- La division de l'agriculture du département fédéral de l'économie publique et le service fédéral du contrôle des prix se réservent des réglementations spéciales au cas où la situation l'exigerait.
- Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché.
- Les présentes prescriptions entrent immédiatement en vigueur.

138. 16. 6. 41.

Verfügung Nr. 404 A der eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preisgestaltung für in- und ausländisches Obst

(Vom 14. Juni 1941)

Die eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung vom 2. September 1939, im Einvernehmen mit dem eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt und mit Genehmigung des Generalsekretariats des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, verfügt, in Ergänzung und Abänderung der Verfügung Nr. 404 vom 12. August 1940:

I. Geltungsbereich und allgemeine Bestimmungen

- Diese Verfügung umfasst die Preisgestaltung von inländischem und ausländischem Obst, und zwar:
 - Stelnobst (Kirschen, Zwetschgen, Pflaumen und Aprikosen);
 - Kernobst (Tafel- und Wirtschaftsobst der Sortierung A, B und C und Mostobst). Sie findet nicht Anwendung auf A-Extra-Auslese. Für Kühlhausware gilt ab 15. April 1941 eine besondere Regelung;
 - Beerenobst (insbesondere Erdbeeren);
 gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Obstverbandes in Zug über den Handel mit Kernobst, Steinobst und Beerenobst.

- Auf Lieferschein, Rechnungen und Anpreisungen sowie auf den Märkten und in den Verkaufsstellen ist die Provenienz (Inland—Ausland) sowie die genaue Sortenbezeichnung, für inländisches Obst ausserdem die Sortierungsklasse anzugeben.

- Schwund und Verderb sind in den höchstzulässigen Handels- und Lagerzuschlägen gemäss Ziff. 7 ff, hiernach berücksichtigt, soweit nicht ein besonderer Zuschlag zugestanden wird.

- Die Produzentenpreise (gemäss Ziff. 6 hiernach) und Verdienstsparren (gemäss Ziff. 7 ff, hiernach) sind Höchstansätze, die nicht überschritten werden dürfen. Für die Preisberechnung gelten jeweils die Produzentenpreise der Vorbörsen, aus deren Gebiet das Obst stammt.

Die aus den nachstehend in Ziff. 7 ff. genannten Handels- und Lagerzuschläge sich ergebenden Verkaufspreise sind Nettopreise. Soweit im Detailhandel die Gewährung von Rabatten bzw. Rückvergütungen üblich ist, darf der gemäss dieser Verfügung höchstzulässige Netto-Detailverkaufspreis um das Rabatt- bzw. Rückvergütungsbeitrags erhöht werden.

- Für die Einreihung der Obstvermittler in die verschiedenen Händlerkategorien gelten folgende Grundsätze:

Verladehandel: Zum Verladehandel gehört, wer Obst von den Produzenten auf eigene Rechnung aufkauft oder aufkaufen lässt.

Importhandel: Zum Importhandel gehört, wer Obst im Ausland aufkauft und es auf eigene Rechnung in die Schweiz einführt oder einführen lässt.

Grosshandel: Zum Grosshandel gehört, wer Obst vom Importeur oder Verlater zukauf und an Verarbeitungsbetriebe, Grosshändler oder Kleinhändler weiterverkauft.

Detailhandel: Zum Detailhandel gehört, wer Obst direkt an Konsumenten abgibt.

Übt eine Firma verschiedene Handelsfunktionen aus, so sind für die Preisfestsetzung die Art des getätigten Geschäftes und die Eigenschaft des Empfängers massgebend.

II. Regelung der Produzentenpreise

- Der Schweizerische Obstverband in Zug setzt für Kernobst im Einvernehmen mit der Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol (Alkoholverwaltung) während der Ernte regional nach Bedarf an seinen Vorbörsen die Produzentenpreise fest. Für Steinobst und Beerenobst (Erdbeeren) erfolgt die Festsetzung der Produzentenpreise regional und nach Bedarf durch die eidgenössische Preiskontrollstelle, im Einvernehmen mit der Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol; den Vorbörsen des Schweizerischen Obstverbandes steht das Vorschlagsrecht zu. Die festgesetzten Produzentenpreise sind Höchstpreise und verstehen sich franko Sammelstelle, Bahnstation, Lagerhaus oder Verwertungsbetrieb. Sie gelten im Bereich der betreffenden Vorbörse für Käufer aus der ganzen Schweiz.

Der Schweizerische Obstverband sorgt dafür, dass die festgesetzten Produzentenpreise am Schluss der Vorbörsen gleichen Tags den Inhabern von Obsthandelskarten, der eidgenössischen Preiskontrollstelle, den betreffenden kantonalen Preisüberwachungsstellen, den kantonalen Zentralstellen für Obstverwertung und Obstversorgung und den Mostereien schriftlich mitgeteilt werden.

Geltungsbereich der Vorbörsen

Vorbörse	Die Kantone:	Glarus, Schaffhausen, Zürich sowie die angrenzenden Gebiete der Kantone:
Zürich:	Aargau:	bis zur Linie Leimbach—Bözberg—Kienberg, wobei die genannten Ortschaften zur Vorbörse Basel gehören; ohne Freiamt; die Bezirke March, Höfe und Einsiedeln;
Bern:	Schwyz:	ohne die Bezirke Courtelary, Delémont, Franches-Montagnes, Laufen, Moutier, Porrentruy;
	Die Kantone:	Freiburg: bis zur Linie Kienberg—Hauenstein—Langenbruck—Beinwil—Erschwil—Bärschwil (wobei die angeführten Ortschaften zur Vorbörse Basel gehören);
	Bern:	Solothurn: die Bezirke Courtelary, Delémont, Franches-Montagnes, Laufen, Moutier, Porrentruy;
Luzern:	Die Kantone:	Appenzell-Außerrhoden und -Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau;
Basel:	Die Kantone:	Kanton Graubünden ohne Misox;
	Aargau:	Kanton Tessin und Misox;
	Solothurn:	(Adresse: Federazione orto-frutticola ticinese, Lugano)
	Bern:	Die Kantone Waadt, Freiburg (französischsprachiger Teil), Neuenburg, Gené;
St. Gallen:	Die Kantone:	Kanton Wallis.
Chur:	Kanton Graubünden ohne Misox;	(Adresse: Walliser Obstverband, Zentralstelle Saxon.)
Lugano:	Kanton Tessin und Misox;	
Lausanne:	Die Kantone Waadt, Freiburg (französischsprachiger Teil), Neuenburg, Gené;	
Saxon:	Kanton Wallis.	

III. Regelung der Handels- und Lagerzuschläge

Die nachfolgenden Bestimmungen beziehen sich ausschliesslich auf Kernobst, Kirschen, Zwetschgen und Pflaumen. Für Erdbeeren gilt die Verfügung Nr. 531 der eidgenössischen Preiskontrollstelle vom 11. Juni 1941; für Aprikosen ist eine ähnliche Sonderregelung vorgesehen.

- Für den Verladehandel werden in bezug auf inländisches Obst folgende höchstzulässigen Verlade- bzw. Aufkäuferprovisionen festgesetzt:

a) Tafel- und Wirtschaftsobst:

Kernobst der Sortierung A, B und C für Lieferung in Harassen des Verladers:

A-Sortierung höchstens Fr. 3.— bis 5.— je 100 kg;

B-Sortierung, Verlad ab Station, höchstens Fr. 2.— bis 4.— je 100 kg;

Verlad aber Lager, höchstens Fr. 3.— bis 5.— je 100 kg;

C-Sortierung höchstens Fr. 2.50 je 100 kg.

Steinobst (Kirschen, Zwetschgen und Pflaumen) in Transportgefässen des Verladers:

Kirschen höchstens Fr. 3.— bis 6.— je 100 kg;

Zwetschgen und Pflaumen höchstens Fr. 2.— bis 5.— je 100 kg;

b) Most- und Brennobst:

Mostbirnen und Mostäpfel:

10% auf dem Produzentenpreis

für Birnen maximal Fr. —.70 je 100 kg;

für Äpfel maximal Fr. 1.— je 100 kg;

für Spezialäpfel maximal Fr. 1.20 je 100 kg;

Bespiel: Produktionspreis für Birnen Fr. 8.— je 100 kg;

10% hiervon = 80 Rp. je 100 kg;

Zulässige Provision = 70 Rp. je 100 kg.

Konservenkirschen, Brennkirschen und -zwetschgen:

Kirschen maximal Fr. 3.— je 100 kg;

Zwetschgen und Pflaumen maximal Fr. 2.— je 100 kg;

auf dem Produzentenpreis, d. h. Preis franko Sammel- oder Annahmestelle (Standort der Fässer).

- Der Importeur ist berechtigt, bei Verkauf in ganzen Wagen oder in kleineren Partien ab Bahnwagen folgende Bruttoverdienstsparren auf den Einstandspreis in Anwendung zu bringen:

Kernobst:

a) bei Verkauf in Originalwagen ohne Neubestimmung des Gewichtes höchstens Fr. 2.50 je 100 kg;

b) bei Lieferung in kleineren Mengen mit Neubestimmung des Gewichtes höchstens Fr. 6.— je 100 kg;

Tafelkirschen:

a) bei Verkauf in Originalwagen ohne Neubestimmung des Gewichtes höchstens Fr. 6.— je 100 kg;

b) bei Verkäufen mit Neubestimmung des Gewichtes in beliebigen Mengen höchstens Fr. 10.— je 100 kg;

Tafelzwetschgen und -pflaumen:

a) bei Verkauf in Originalwagen ohne Neubestimmung des Gewichtes höchstens Fr. 4.— je 100 kg;

b) bei Verkäufen mit Neubestimmung des Gewichtes in beliebigen Mengen maximal Fr. 6.— je 100 kg;

Brennzwetschgen und -pflaumen höchstens Fr. 2.— je 100 kg.

Als Einstandspreis gilt: Ankaufspreis ab Verladeort + Fracht + Zoll + Umschlagspesen bis Empfangsbahnhof. Einkaufsspesen usw. dürfen nicht besonders berechnet werden. Sie sind aus den vorstehend festgelegten Margen zu decken. Liefert der Importeur seine Ware ab Lager oder Engrosmarkt oder franko Empfänger, so darf er neben der Importeurenmarge die Grosshandelsmarge beanspruchen. Bei Lieferungen franko Empfänger kann ausserdem die Versandfracht dem Empfänger belastet werden.

- Der Grosshandel ist zur Vornahme folgender höchstzulässiger Zuschläge auf dem Einstandspreis (bei Inlandware: Vorbörsenpreis + Verladeprovision + Fracht bis zur Empfangsstation + eventueller Lagerzuschlag; bei Importware: Abgabepreis des Importeurs + Fracht bis zur Empfangsstation des Grosshändlers + eventueller Lagerzuschlag) berechtigt, wobei für die Berechnung des Lagerzuschlages Ziff. 13 gilt:

a) Kernobst (Tafel- und Wirtschaftsobst):

Lieferung an Detailisten:

bei Waggonverlad über 3 Tonnen 10%, jedoch maximal Fr. 4.— je 100 kg

unter 3 Tonnen 13%, jedoch maximal Fr. 5.— je 100 kg

Lieferung an Konsumenten franko Keller maximal Fr. 7.— je 100 kg.

b) Mostobst an Verwertungsbetriebe:

6% auf dem Einstandspreis, jedoch maximal Fr. —.30 je 100 kg Birnen,

Fr. —.50 je 100 kg Äpfel,

Fr. —.60 je 100 kg Spezialäpfel.

c) Steinhobst (Tafel-Kirschen, -Zwetschen und -Pflaumen):

an Detaillisten franko Domizil maximal Fr. 10.— je 100 kg,
ab Station (Babnwagen) maximal Fr. 7.— je 100 kg.

Bei Frankolieferung ausserhalb des Ortsrayons darf die Fracht, gerechnet auf Basis des Frachttarifs, dem Käufer belastet werden. Schwund und Verlust sind in den Ansätzen berücksichtigt. Falls Steinhobst als Eilgut verschickt wird, so darf dem Käufer die Eilgutfracht belastet werden.

10. Auf dem Engrosmarkt ist der Produzent in bezug auf die Preisgestaltung dem Grosshandel gleichgestellt.

11. Die höchstzulässige Detailhandelsspanne für Laden- und Marktverkauf sowie bei Hausierhandel beträgt 30% des Einstandspreises. In jedem Fall darf auf eine Marge von 10 Rp. je Kilogramm Anspruch erhoben werden. In keinem Fall dagegen darf die Detailmarge netto 20 Rp. je Kilogramm überschreiten. Kauft der Detaillist (z. B. Grossverteiler) direkt vom Verleger oder Importeur, so ist er berechtigt, die dem Grosshandel zugebilligte Verdienstschanne einzurechnen.

12. Liefert der Produzent Tafel- oder Wirtschaftshobst in Mengen von mindestens 25 kg direkt in den Keller des Verbrauchers, so ist er zur Vornahme eines Zuschlages bis zu 35%, höchstens aber von Fr. 10.— je 100 kg zum Produzentenpreis (Vorbörsenpreis) berechtigt. Bei Lieferung von weniger als 25 kg ist der Produzent in bezug auf die Preisgestaltung dem Detailhandel gleichgestellt.

13. Als Entgelt für Schwund, Fäulnis, Lagerhaltung usw. dürfen für Tafel- und Wirtschaftshobst (Kernobst) auf den Einstandspreisen folgende Zuschläge berechnet werden:

höchstens 5% bei Verlad innert der ersten 14 Tage nach erfolgter Einlagerung;
höchstens 10% nach Ablauf von 4 Wochen seit der Einlagerung;
höchstens je 5% mehr nach Ablauf jedes weiteren halben Monats bis Ende Dezember;
höchstens je 4% mehr nach Ablauf jedes weiteren halben Monats ab 1. Januar.
Die prozentualen Zuschläge berechnet auf dem effektiv bezahlten Einstandspreis.

14. Für besondere Verhältnisse bleibt der Erlass von Ausnahmebestimmungen vorbehalten.

IV. Widerhandlungen und Inkrafttreten

15. Widerhandlungen gegen diese Bestimmungen werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung und den Vorschriften der daselbst zitierten Erlasse bestraft.

16. Diese Verfügung tritt am 16. Juni 1941 in Kraft. Auf den gleichen Zeitpunkt wird Verfügung Nr. 404 vom 12. August 1940 aufgehoben.
138. 16. 6. 41.

Compagnie du funiculaire de Cossonay-Gare

Assemblée générale des actionnaires

mardi 8 juillet 1941, à 15 h., au buffet du funiculaire, à Cossonay.

ORDRE DU JOUR

1. Rapport du Conseil d'administration et des contrôleurs.
2. Approbation des comptes et de la gestion pour 1940.
3. Renouvellement de la série sortante des membres du Conseil (MM. Paschoud, Chenuaux, Joyet, Bolens et Dénéaz).
4. Nomination d'un nouvel administrateur pour compléter le Conseil.
5. Renouvellement des contrôleurs et du suppléant.

P 1592

Les cartes d'admission seront délivrées à MM. les actionnaires sur présentation et dépôt de leurs actions jusqu'au 26 juin à midi au bureau du notaire Schumacher à Cossonay, secrétaire du Conseil et le jour de l'assemblée dès 14 h. 30 au local de celle-ci.

Les comptes sont déposés conformément à l'article 696 CO., chez Mr. Barbay, président du Conseil, à Cossonay.
Le Conseil d'administration.

Società Ferrovie Luganesi, Lugano

I signori azionisti della S.A. Ferrovie Luganesi sono convocati in

assemblea ordinaria

per il giorno di sabato 28 giugno corrente, alle ore 9.00, nell'ufficio di direzione alla stazione di Lugano, per le seguenti trattande:

- a) Rapporto del Consiglio di amministrazione e dei revisori sulla gestione dell'anno 1940. Esame ed approvazione dei conti e bilancio 1940 e scarico al consiglio ed alla direzione.
- b) Nomine statutarie.

Il bilancio, il conto profitti e perdite ed il rapporto dei revisori sono visibili presso la direzione della società.

Per prendere parte all'assemblea, i signori azionisti dovranno depositare, non più tardi del giorno 27 corr., presso la sede sociale, le loro azioni. La ricevuta di deposito servirà da carta di ammissione e darà diritto, nel giorno dell'assemblea, ad una corsa gratuita di andata e ritorno sulla ferrovia Lugano—Ponte-Tresa.

P 1582

Lugano, 16 giugno 1941.

p. IL CONSIGLIO DI AMMINISTRAZIONE,

Il presidente: p. Il segretario:
Avv. Luigi Balestra. P. Tognetti.

Società Anonima Immobiliare Cisalpina, Grono (Grigioni)

Gli azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno 28 giugno 1941, alle ore 15, presso la sede in Grono, per deliberare sul seguente ordine del giorno:

1. Presentazione del bilancio al 31 dicembre 1940.
2. Rapporto del consiglio.
3. Rapporto del revisore.
4. Nomina del nuovo consiglio d'amministrazione.
5. Nomina del revisore e determinazione del suo compenso.

P 1581

Per intervenire all'assemblea, i signori azionisti debbono depositare le loro azioni presso la sede sociale in Grono entro il giorno 24 giugno.

Il Consiglio d'amministrazione.

Société anonyme de Participations Appareillage Gardy, Neuchâtel

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le Jeudi 26 juin 1941, à 10 h. 30, au Restaurant Beauvillage à Neuchâtel, avec l'ordre du jour suivant: 1. Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice 1940. 2. Rapport des contrôleurs des comptes. 3. Votation sur l'approbation de ces rapports et leurs conclusions. Décharge au Conseil d'administration. Décision sur l'emploi du bénéfice de l'exercice. 4. Nomination d'administrateurs. 5. Nomination des contrôleurs des comptes.

Pour prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui leur sera délivrée par la Société de Banque Suisse à Neuchâtel et par MM. Hentsch et Cie, à Genève, contre dépôt de leurs titres ou présentation d'un certificat de dépôt d'un établissement de banque, le dépôt étant à effectuer au moins cinq jours avant la réunion, soit jusqu'au 20 juin inclus.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs des comptes seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, Faubourg Hôpital 14, à Neuchâtel, auprès de la Société de Banque Suisse à Neuchâtel et chez MM. Hentsch et Cie, à Genève, à partir du 16 juin 1941.
Le Conseil d'administration.

Postverkehr mit den ehemaligen Gebieten Jugoslawiens

(PTTA.) Gewöhnliche und eingeschriebene Briefe, Postkarten, Drucksaften, Warenmuster und Geschäftspapiere bis 500 g nach den ehemaligen jugoslawischen Gebieten in Untersteiermark, in Kärnten und in der Krain werden nunmehr zur Beförderung über Deutschland angenommen. Der Paket- und Geldpostverkehr mit diesen Gebieten bleibt bis auf weiteres noch unterbrochen.
138. 16. 6. 41.

Service postal avec les anciens territoires yougoslaves

(FOPTT.) (Les lettres, cartes postales, imprimés et échantillons de marchandises, de même que les papiers d'affaires jusqu'à 500 g, ordinaires et recommandés, à destination des anciens territoires yougoslaves de Basse-Styrie (Untersteiermark), de la Carinthie (Kärnten) et de la Carniole (Krain), sont de nouveau admis à l'expédition, par la voie d'Allemagne. Les services de colis et des articles d'argent avec ces territoires demeurent suspendus jusqu'à nouvel avis.
138. 16. 6. 41.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Bankdiskonto			Privatsatz			Privatsätze im Ausland				
	%	%	%	%	%	%	Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
16. V.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	15. V.	1941	—	1 1/32	2 1/4	2 1/4	7/16	
23. V.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	21. V.	1941	—	1 1/32	2 1/4	2 1/4	7/16	
30. V.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	29. V.	1941	—	1 1/32	2 1/4	2 1/4	7/16	
6. VI.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	5. VI.	1941	—	1 1/32	2 1/8	2 1/8	7/16	
13. VI.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	12. VI.	1941	—	1 1/32	2 1/8	2 1/8	7/16	

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2 — 4 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz, Nationalbank 2 1/2 %.
138. 16. 6. 41.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Einwohnergemeinde Luzern

Rückzahlung von Obligationen der 3 1/2 %-Anleihe von 1897

Gemäss Anleihenvertrag und zufolge der vorgenommenen vorschriftsgemässen Auslosung gelangen nachstehend verzeichnete 84 Obligationen am 30. Juni 1941 zur Rückzahlung:

9	16	19	79	81	91	115	119	135	167	181
224	245	315	451	473	511	536	569	605	614	693
696	713	774	815	901	993	1033	1069	1112	1126	1144
1162	1164	1183	1220	1335	1353	1455	1459	1473	1492	1521
1541	1652	1682	1694	1696	1720	1748	1776	1777	1784	1794
1797	1846	1856	1871	1893	1924	1979	1990	2021	2046	2075
2086	2091	2120	2165	2170	2203	2239	2259	2305	2328	2345
2349	2360	2396	2401	2422	2426	2475				

Aus früheren Verlosungen sind noch ausstehend: von 1938 Nr. 1216, von 1939 Nummern 821, 1533 und von 1940 Nrn. 678, 819, 1472, 1962, 2157 und 2380.

Die Rückzahlung der Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen, und es hört mit dem Rückzahlungstermin deren Verlosung auf.

P 746

Luzern, den 25. März 1941.

Die Finanzdirektion der Stadt Luzern.

Erlenbach-Zweismmen-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Aus wichtigen Gründen muss die auf Donnerstag, den 10. Juli 1941, anberaumte Generalversammlung der Aktionäre der EZB. auf Montag, den 14. Juli 1941, verschoben werden. Ort und Zeit bleiben unverändert.

Zweismmen, den 14. Juni 1941.

P 1594

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. Fr. Thoenen.

Società di licenze industriali, Massagno

Gli azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno 26 giugno 1941, alle ore 11, presso la Banca della Svizzera Italiana, Lugano, col seguente

Ordine del giorno:

1. Presentazione del bilancio e del conto perdite e profitti per l'esercizio chiuso al 31 dicembre 1940; deliberazioni relative; scarico al Consiglio di amministrazione.
2. Nomine statutarie.
3. Eventuali.

Per prendere parte all'assemblea occorre depositare le azioni presso la sede sociale o la Banca della Svizzera Italiana.

P 1600

Lugano, 14 giugno 1941.

Il Consiglio d'amministrazione.

Immobilien-Verwerlungs-Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur 18. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 27. Juni 1941, vormittags 11 Uhr, in unserm Domizil,
Bahnhofstrasse 32, Zürich 1.

TRAKTANDEN:

1. Protokollabnahme.
 2. Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1940/41 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
 4. Wahl des Verwaltungsrates.
 5. Wahl der Kontrollstelle.
 6. Verschiedenes.
- Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 19. Juni 1941 an bei uns zur Einsicht auf.
- Die Zutrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz (Lieferschein) bis drei Tage vor der Generalversammlung ausgegeben. Dieselben können bei der Aktiengesellschaft Leu & Co., Bahnhofstrasse 32, Zürich 1, bezogen werden. P 1585

Zürich, den 13. Juni 1941.

Der Verwaltungsrat.

Kapital-Investierungs-Aktiengesellschaft, Zug

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 26. Juni 1941, 17 Uhr, im Büro der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 23, in Zug.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 1940/41 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
 3. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
- Der Bericht des Verwaltungsrates, die Jahresrechnung und der Revisorenbericht pro 1940/41 liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. Eintritts- und Stimmkarten können gegen Angabe der Aktiennummern bei der Gesellschaft bezogen werden. P 1571

Zug, den 13. Juni 1941.

Des Verwaltungsrat.

Société vaudoise de consommation, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi 27 juin 1941, à 16 h., au Grill St-Laurent (restaurant de la société, entrée par l'angle St-Laurent-Palud).

ORDRE DU JOUR:

- Revision des statuts pour les adapter aux nouvelles dispositions du CO.
- Les propositions de modifications des statuts sont à la disposition des actionnaires au bureau de la société (Rue St-Laurent 2, 1^{er} étage sup.), où les cartes d'admission à l'assemblée devront être retirées jusqu'au jeudi 26 juin, à 17 h., dernier délai, sur présentation des actions.

Société vaudoise de consommation, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 27 juin 1941, à 17 h. 30, au Grill St-Laurent (restaurant de la société, entrée par l'angle St-Laurent-Palud).

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du dernier procès-verbal.
 2. Rapport du conseil d'administration et des vérificateurs.
 3. Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
 4. Fixation des jetons de présence à payer aux membres du conseil d'administration et des commissions.
 5. Nominations statutaires.
 6. Propositions individuelles.
- Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, dès le 19 juin, au bureau de la société (Rue St-Laurent 2, 1^{er} étage sup.), où les cartes d'admission à l'assemblée devront être retirées jusqu'au jeudi 26 juin, à 17 h., dernier délai, sur présentation des actions. P 1573

Compagnie du chemin de fer électrique

Aigle-Sépey-Diablerets

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 27 juin 1941, à 15 h. 15, à la Maison de Ville d'Aigle.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration et présentation des comptes sur l'exercice 1940.
 2. Rapport des vérificateurs des comptes.
 3. Approbation des comptes et du bilan de l'exercice 1940.
 4. Nominations statutaires.
 5. Propositions individuelles.
- Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au bureau de la Compagnie. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au jeudi 26 juin 1941 à midi, contre dépôt des titres, aux guichets de la Société de Banque Suisse, à Lausanne et Aigle; au bureau de M. Tenthorey, administrateur, à Ormont-Dessous; au bureau du Chef de gare des Diablerets.
- NB. La valeur du billet ASD, utilisé sera remboursée aux actionnaires assistant à l'assemblée. P 1572
- Aigle, le 13 juin 1941. Le Conseil d'administration.

Berichtigung des im SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1941 erschienenen Inserates der

Graubündner Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit alle vom Juni bis 31. Juni 1941 kündbar werdenden 3¼ %-Obligationen unserer Anstalt auf sechs Monate zur Rückzahlung. Für gekündete und nicht erneuerte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Dagegen sind wir, solange Konvenienz, Abgeber gegen bar und in Konversion von 3½ %-Obligationen unserer Bank auf 4½ Jahre fest

und 3 %-Obligationen unserer Bank auf 2½ Jahre fest

und nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar. Einzahlungen können spesenfrei bei unserem Hauptsitz in Chur, bei unseren Agenturen und Korrespondentstellen sowie auf unser Postbeck-Konto X/216 erfolgen. P 1488

Chur, den 9. Juni 1941.

Die Direktion.

Kraftwerke Brusio A.-G., Poschiavo

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiermit zu der am Freitag, den 27. Juni 1941, 11.30 Uhr, im Bankhaus A. Sarasin & Cie., in Basel, stattfindenden

siebenunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1940.
 2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
 4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.
 5. Wahl des Verwaltungsrates.
 6. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1941.
- Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Revisorenbericht und dem Geschäftsbericht liegen vom 17. Juni 1941 zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Poschiavo auf.
- Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Montag, den 23. Juni 1941, gegen Aushändigung der Eintrittskarte, bei einer der folgenden Depotstellen zu hinterlegen:

A. Sarasin & Cie., Basel;
Gesellschaftskasse, Poschiavo;
Credito Italiano und Società Lombarda per distribuzione di Energia Elettrica, Mailand. P 1588

Poschiavo, den 14. Juni 1941.

Der Verwaltungsrat.

Maschinenfabrik Winkler, Fallert & Co. AG., Bern

Ansserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 27. Juni 1941, 11 Uhr, im Bürgerhaus (1. Stock) in Bern.

TRAKTANDEN:

1. Decharge an die Mitglieder des Verwaltungsrates.
 2. Neuwahl des Verwaltungsrates.
 3. Statutenänderung: Streichung von § 15, Abs. 2, der Statuten.
 4. Verschiedenes.
- Der Antrag betreffend Abänderung der Statuten liegt zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft auf. P 1566
- Die Legitimation der Aktionäre geschieht durch Vorlage ihrer Titel oder eines andern hinlänglichen Answaises in der Generalversammlung.

Bern, den 12. Juni 1941.

Der Verwaltungsrat.

Chemin de fer Saignelégier-La Chaux-de-Fonds

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

qui aura lieu le samedi 5 juillet 1941, à 15 heures, à l'PHôtel du Cerf, à Saignelégier.

ORDRE DU JOUR:

1. Procès-verbal de l'assemblée du 6 juillet 1940.
 2. Rapports du Conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sur la gestion et les comptes de 1940.
 3. Approbation de la gestion, des comptes et bilan de l'exercice 1940, avec décharge aux autorités administratives de la Compagnie.
 4. Elections:
 - a) d'un membre du Conseil d'administration, ensuite d'expiration de fonctions;
 - b) de deux membres du Conseil d'administration, en remplacement de MM. L. Vaucher et A. Girardin, démissionnaires
- Dès le 20 juin 1941, le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, au bureau de la Direction de la Compagnie, à Saignelégier.
- Les porteurs d'actions qui voudront prendre part à l'assemblée devront déposer leurs titres jusqu'au 4 juillet 1941, à 18 heures, au bureau du caissier de la Compagnie, à Saignelégier, ou au bureau de la gare de l'Est, à La Chaux-de-Fonds. Ils recevront, en échange, un bulletin de dépôt pour leur participation à l'assemblée, et valable pour une course gratuite sur la ligne SC. P 1587

Saignelégier, le 13 juin 1941.

Au nom du Conseil d'administration,
Le président: Dr. Alf. Benoît.
Le secrétaire: E. Bouchat.

Schweizerische Gesellschaft für Anlagewerte, Basel

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Mittwoch, den 25. Juni 1941, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal des Schweizerischen Bankvereins, in Basel, Aeschenvorstadt 1, stattfindenden

33. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz;
 - b) Entlastung der Verwaltung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 21. Juni 1941 an der Wertschriftenkasse des Schweizerischen Bankvereins in Basel bezogen werden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle liegen vom 16. Juni 1941 an in unserm Geschäftslokal, Aeschenvorstadt 1, zur Einsicht der Aktionäre auf. P 1505

Basel, den 5. Juni 1941.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. M. Staehelin.

Sihltalbahn

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 27. Juni 1941, abends 5 Uhr, im Zunfthaus zur Waag, in Zürich.

Verhandlungsgegenstände:

Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes und Abnahme der Rechnungen pro 1940.

Der Geschäftsbericht nebst Rechnungen pro 1940 kann vom 12. Juni 1941 an bei unserm Direktionssekretariat bezogen werden.

Die Aktionäre erhalten am Tage der Generalversammlung gegen Vorweis der Aktientitel an den Billetschaltern der Stationen der Sihltalbahn ein Gratisbillet zur Fahrt nach Zürich Sebnau und zurück.

Die Stiminkarten werden nach Ausweis über den Aktienbesitz im Sitzungssaal abgegeben. P 1438

Zürich, den 12. Juni 1941.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Der Sekretär:
Dr. E. Kibbi. F. Bieler.

Continental Linoleum-Union, Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 26. Juni 1941, vorm. 10 Uhr, im Saale zur «Kaufleuten» in Zürich.

TAGESORDNUNG:

1. Beschlussfassung über die Herabsetzung des Aktienkapitals und entsprechende Ergänzung des Poolvertrages.
2. Revision der Statuten.

Die Anträge auf Abänderung der Statuten und entsprechende Ergänzung des Interessengemeinschaftsvertrages stehen vom 18. Juni 1941 an am Sitz der Gesellschaft, sowie bei der Eidgenössischen Bank (AG.) in Zürich und deren Comptoirs, Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und deren Zweigniederlassungen zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 18. bis 24. Juni 1941, abends 4 Uhr, bei obgenannten Stellen gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. Nach dem 24. Juni 1941 werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben. P 1568

Zürich, den 16. Juni 1941.

Der Verwaltungsrat.

Th. Muhlethaler S. A. Nyon

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 20 juin 1941, à 15 h. 30, au Château de Nyon (2^e étage), avec l'ordre du jour suivant:

Opérations statutaires

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront déposés dès le 10 juin au siège de la société où MM. les actionnaires pourront en prendre connaissance. Ils devront être munis de cartes d'admission, qui peuvent être demandées à la Banque Cantonale Vaudoise ou au siège de la société. 1429

Le conseil d'administration.

Aux propriétaires d'actions pétrolifères roumaines

La Légation Royale de Roumanie porte à la connaissance de tous les propriétaires d'actions pétrolifères roumaines se trouvant à l'étranger, lesquels ont fait les déclarations en vue de la nominalisation des titres dans les termes prévus par la loi du 11 juillet 1940, sans toutefois déposer ces titres, ni les documents prouvant la propriété (bordereau d'achat, acte de gage, acte de cession, certificat de dépôt avec date exacte de la mise en dépôts, etc.) qu'ils doivent déposer ces documents ou les actions jusqu'au 16 août 1941, auprès de la Légation Royale de Roumanie, Service Commercial, Schauplatzgasse 39, Berne. P 1580

Ammonia Casale S.A. Massagno

L'assemblée générale ordinaire

de l'Ammonia Casale Société Anonyme, à Massagno (Lugano), est convoquée pour le 5 juillet 1941, à 11 h., à Bâle, Kaufhausgasse 7 (Speiser, Gutzwiller & Cie).

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration et des réviseurs aux comptes sur le bilan et le compte profits et pertes au 31 décembre 1940.
2. Présentation du bilan et du compte profits et pertes au 31 décembre 1940 et délibérations relatives.
3. Compte rendu des achats d'actions de notre Société effectués au cours de l'exercice conformément à l'article 4 des statuts.
4. Décharge au Conseil d'administration et approbation de la gestion 1940.
5. Autorisation à donner au Conseil d'administration d'acquiescer sur le marché ou de gré à gré un certain nombre d'actions de la Société dans le but de les annuler (art. 4 des statuts).
6. Nomination des réviseurs aux comptes pour l'exercice 1941 et détermination de leur honoraire.
7. Réduction du capital-actions de fr. 5,666,100 à fr. 4,560,000 par voie d'annulation de 3687 actions de fr. 300 acquises par la Société pour être amorties.
8. Divers.

Pour pouvoir prendre part à l'assemblée générale, il faut prouver avoir déposé les actions à une des banques suivantes:

Speiser, Gutzwiller & Cie, Bâle,
Banca della Svizzera Italiana, Lugano,
Crédit Suisse, Zurich,
Hentsch & Cie, Genève.

P 1583

Massagno, le 16 juin 1941.

Compagnie genevoise de l'Industrie du gaz

Messieurs les actionnaires de la Compagnie genevoise de l'Industrie du gaz sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le vendredi 20 juin 1941, à 11 heures, à la Chambre de Commerce de Genève, Rue Petitot 8, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

Autorisation au Conseil d'administration de racheter des actions de la Compagnie en vue de leur annulation.

Pour assister et voter à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres contre récépissés, de 10 heures à midi et de 14 à 16 heures, au siège de la Compagnie, Rue Diday 10, à Genève, dès ce jour au 18 juin 1941.

Aux termes de l'article 33 des statuts les résolutions concernant une modification du montant du capital social ne peuvent être prises que dans une assemblée réunissant au moins les deux tiers du capital social.

Chaque action représentée recevra un jeton de présence de fr. —. 50 après l'assemblée générale extraordinaire si celle-ci a pu valablement débiter. P 1480

Le Conseil d'administration.

Société de Navigation sur les lacs de Neuchâtel et Morat S.A. à Neuchâtel

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 19 juin 1941, à 15 h., à la salle du Conseil général, en l'Hôtel de Ville de Neuchâtel, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du Conseil d'administration et des contrôleurs des comptes sur l'exercice 1940.
2. Délibérations sur le rapport de gestion et les comptes annuels.
3. Votation sur les propositions du Conseil d'administration.
4. Nominations des organes de contrôle pour l'exercice 1941.
5. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion seront à la disposition des actionnaires à partir du 9 juin 1941, au siège social, à l'Ouest du Port et auprès des Banques Cantoniales de Vaud, Fribourg et Neuchâtel ou de leurs succursales.

Pour être admis à l'assemblée générale, les propriétaires d'actions doivent déposer leurs titres 5 jours au moins avant la dite assemblée, au siège social ou dans l'une des Banques Cantoniales de Vaud, Fribourg et Neuchâtel ou de leurs succursales.

Les actions peuvent être déposées, le jour de l'assemblée, avant 14 h., sur le bureau du président, salle du Conseil général.

En échange de ce dépôt, les actionnaires reçoivent une carte d'admission nominative et incessible.

Messieurs les actionnaires habitant au bord du lac de Morat et au sud du Lac de Neuchâtel sont informés que des bateaux spéciaux partant de Morat et d'Estavayer à 13 h. environ, les amèneront à Neuchâtel. Consulter l'horaire spécial affiché dans les différents ports. Les actionnaires porteurs d'une action ou d'une carte d'admission voyageront gratuitement: le retour sera assuré également par bateaux.

Neuchâtel, le 1^{er} juin 1941.

Au nom du Conseil d'administration,
Le président: Jean-V. Degoumois.

Compagnie du chemin de fer Aigle-Leysin

Assemblée générale

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 25 juin 1941, à 15 h. 15, à la Maison de ville à Aigle, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du Conseil d'administration et des contrôleurs.
2. Votations sur les conclusions de ces rapports, décharge au Conseil d'administration ainsi qu'aux contrôleurs.
3. Nomination d'administrateurs.
4. Nominations des contrôleurs pour l'exercice 1941.
5. Propositions individuelles.

Le rapport de gestion, les comptes, le bilan et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au bureau de la Compagnie, à Aigle.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées sur présentation des actions, jusqu'au 24 juin 1941 à midi, à Lausanne: à la Banque Cantonale Vaudoise et à l'Union de Banques Suisses, et à Aigle: au bureau de la Compagnie.

Aigle, le 13 juin 1941.

Le Conseil d'administration.

NB. Les cartes d'admission donnent droit au libre parcours sur le réseau le jour de l'assemblée.

Société coopérative d'habitations salubres, à Genève

Obligations à lots 2 1/2 %

26^{me} tirage du 13 juin 1941

1 obligation remboursable en 10,000 fr.
N° 722

2 obligations remboursables en 1000 fr.
N° 10588 54765

10 obligations remboursables en 250 fr.

N° 4636	17057	26260	30474	50374
13885	25870	26404	48129	51088

30 obligations remboursables en 100 fr.

N° 4136	11633	15051	27005	51451
7014	13417	15563	36274	53193
8258	13922	18026	36900	53238
8682	14230	18635	39260	55284
8691	14414	21475	43742	57689
9209	14432	24862	46077	59398

Les obligations dont les numéros précèdent seront remboursées à partir du 1^{er} juillet 1941 aux guichets de MM. PICTET & CIE, Rue Dlday 6, à Genève, sans frais, sous déduction du timbre fédéral de 17 % sur les primes. Les titres doivent être présentés coupon au 1^{er} juillet 1941 attaché.

Toutes les obligations sorties aux tirages antérieurs ont été présentées au remboursement, à l'exception des titres suivants:

- N° 48001 remboursable en 100 fr. sorti au tirage du 15 décembre 1938
- N° 37368 remboursable en 100 fr. sorti au tirage du 15 décembre 1939
- N° 20999 remboursable en 1000 fr. sorti au tirage du 12 décembre 1940
- N° 2053 remboursable en 250 fr. sorti au tirage du 12 décembre 1940
- N° 37383 remboursable en 250 fr. sorti au tirage du 12 décembre 1940
- N° 2508 remboursable en 100 fr. sorti au tirage du 12 décembre 1940
- N° 7991 remboursable en 100 fr. sorti au tirage du 12 décembre 1940.

Genève, le 13 juin 1941.

Pictet & Cie, Genève.


Flugpost-papiere
und P 970
Couverts
ganz leicht.
Muster zu Diensten.
P. Gimml & Co.,
z. Papyrus, St. Gallen

A vendre d'occasion

grand bureau double en bois

avec
2 socles à 2 grands tiroirs
avec cadres pour
dossiers à suspens.

1 socle à 4 tiroirs
1 armoire
1 rallonge pour dactylo,
ainsi que

1 armoire métallique
à 4 portes

1 coffre-fort
de 110x75x50.

S'adresser à Quincaillerie
Mottaz frères S.A., Plaine 5,
Yverdon. P 1565

2 Rollpulte 1 Kassaschrank

in ganz gutem Zustande
zu billigen Preisen

zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre
N 4113 G an Publicitas
St. Gallen. P 1298

Handels- & Rechts-Ankünfte
Renseign. commerc. & juridiq.

Bellinzona: Auxilium:

A. L. Nesurini, Treuhand-
bureau, Inkass, Gläubiger-
schutz. Tel. Bureau 8 95,
Privat 550. Verbindungen
in der ganzen Schweiz.

Küssnacht a.R.: Credita,
Kreditschutz-Organisat.
Tel. 6 13 61.

H. Mischon, Rechtsagent,
Tel. 6 12 40.

Luzern: A. Ammann, Sachw.,
Hirschmattstr. 26, Tel. 271 07.
Leo Balmer-Ott, Sachw.,
Hirschengraben 40.

La situation de l'industrie du vêtement pour hommes en Suisse

(Travail sur mesure
et confection)

Cette publication très intéressante de la Commission d'étude des prix du département fédéral de l'économie publique peut être commandée à la Feuille officielle suisse du commerce, Ellingerstrasse 3, à Berne, au prix de fr. 4.25 (port compris) soit contre remboursement, soit contre versement préalable au compte de chèques postaux III 5600.

Seilbahn Rigiviertel A.-G.

Die für das Jahr 1940 festgesetzte Dividende (Coupon Nr. 33 der Prioritätsaktien und Nr. 41 der Stammaktien) wird ab heute durch das Bankhaus Blankart & Co. ausbezahlt.

Zürich, den 18. Juni 1941.

Der Verwaltungsrat.

Ersparniskasse der Stadt Solothurn
Garantie der Einwohnergemeinde. Reserven Fr. 1405 000.—

Als mündelsichere **Geldanlage** empfehlen wir
unsere **Sparkassa** mit **2 3/4 % Zinsvergütung**
Ohne Unterschied des Betrages auf Namen oder Inhaber
laufend. Die Verwaltung.
P 1379 (OF 1085 S)

RUF ORGANISATION

**Lager-
Ueberwachung**

bedarf bei der heutigen Rationierung
und den wechselnden Selbstkosten viel-
fach eines Ausbaues und erhöhter Exek-
ution.

Bei einem Mindestaufwand von Zeit und
Arbeit werden Sie allen Forderungen
gerecht mit der Ruf-Organisation, die sich
jedem Betrieb einpaßt.

Rufen Sie Ruf; wir orientieren Sie un-
verbindlich.

Ruf-Organisation Löwenstrasse 19
Telephon 576 80 Zürich

**Blechpackungen
Plakate** P 514W

jeder Art
liefert gut
und vorteilhaft

**Blechdosenfabrik
Ermatingen AG.**
in Ermatingen

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 ZGB.)

Erblasser: Herr

Hermann Bürgi

von Bern, Zunft zu Zimmerleuten, gewesener Baumeister,
Efingerstrasse 39 in Bern, unbeschränkt haltender
Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Hermann Bürgi
& Co., Hoch- und Tiefbau, Steinhauerl in Bern, ver-
storben am 1. Juni 1941.

Eingabefrist bis und mit 16. Juli 1941:

a) Für Forderungen und Beteiligungsansprüche beim
Regierungstatthalteramt II Bern.

b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar Otto Müller,
Bubenbergrasse 9 in Bern.

Für nicht angemeldete Forderungen und Beteiligungs-
ansprüche hatten die Erben weder persönlich noch mit
der Erbschaft. (Art. 590 ZGB.)

Massverwalter: Herr Charles Maurice Stekler, Buch-
halter, Hallerstrasse 4 in Bern.

Das Baugeschäft wird mit Bewilligung des Regierungs-
statthalteramtes unter Leitung des Massverwalters fort-
geführt. P 1520

Bern, den 11. Juni 1941.

Im Auftrage des Massverwalters:
Otto Müller, Notar.

Luftpostseiden, Luftpostumschläge extra leicht

Preisofferte und Muster umgehend durch **Frau
Alfred Kobelt, Aarau.** Tel. 2 19 16. 1457